

Interpellation 45

Ausufernde Beschaffungskriminalität

Samuel Zwimpfer namens der SVP-Fraktion vom 16. Februar 2025

In regelmässigen Abständen liest man von Einbrüchen in Häuser, Wohnungen und Autos, aber auch von einfachen Diebstählen, die in der ganzen Schweiz zunehmen, wovon auch die Stadtluzerner Bevölkerung leider nicht verschont bleibt. Im Jahr 2024 appellierte die Polizei mehrfach an die Bevölkerung, vorsichtig zu sein und beispielsweise Autos immer und überall abzuschliessen. In Gesprächen mit der Polizei, wurde uns mitgeteilt, dass die Arbeitsbelastung durch sogenannte Beschaffungskriminalität aktuell sehr hoch und die Ahndung schwierig ist. Die Aufklärungsquote ist daher entsprechend tief. Es lässt sich aber dennoch feststellen, dass die Täterschaft hauptsächlich aus zwei Gruppen besteht: Randständige und abgewiesene Asylbewerber, insbesondere aus den Maghreb-Staaten. Der SVP-Fraktion stellen sich deshalb folgende Fragen:

- Wie haben sich die Zahlen bezüglich Beschaffungskriminalität seit 2015 verändert?
- Über welche Mittel verfügt die Stadt Luzern, um der Beschaffungskriminalität entgegenzuwirken?
- Als regionales Zentrum, übt die Stadt Luzern eine grosse Anziehung auf die oben genannten Gruppen aus. Wie will der Stadtrat dem entgegenwirken?
- Ist der Stadtrat bereit, die Attraktivität der Stadt Luzern für die beiden oben genannten Gruppen zu reduzieren? Falls ja, wie? Falls nein, warum nicht?
- Aktuell konzentriert sich die Stadt Luzern auf die Bereitstellung von Angeboten für Randständige. Wir denken hier zum Beispiel an die Notschlafstelle oder Treffs für Randständige. Wir kritisieren die Angebote nicht, halten allerdings fest, dass diese Angebote eine gewisse Anziehungskraft haben, so dass Randständige vermehrt nach Luzern kommen. Teilt der Stadtrat diese Haltung?
- Verfügt die Stadt Luzern über eine Strategie, wie Randständigkeit und Obdachlosigkeit in der Stadt Luzern reduziert werden soll?
- Welche Angebote gibt es in der Stadt Luzern für abgewiesene Asylbewerber und Sans Papiers, die ebenfalls eine Anziehungskraft auf diese Personengruppe haben?
- Ist der Stadtrat bereit, Kriminelle aus den obengenannten Gruppen zu identifizieren und aktiv von der Nutzung von durch die Allgemeinheit finanzierten Angeboten auszuschliessen?